

Antrag 39/I/2021

Juso-LV Niedersachsen

Der Landesparteitag möge beschließen:

Bezahlung des hälftigen Beitrags für die Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung bei Landesbeamten

- 1 Der Landesparteitag fordert, dass das Land als Dienstherr seiner gesetzlich versicherten Beamten auch die
2 hälftigen Beiträge für die Krankenkasse übernimmt.

3

4 **Begründung**

- 5 Als Schritt zu einer Bürger*innenversicherung in der alle Bürger*innen denselben prozentualen Anteil ihres
6 Arbeitslohnes für die Krankenversicherung bezahlen, sollten wir uns dafür diese Ungerechtigkeit zunächst
7 bei den Beamt*innen in unserem Land abschaffen. Auch Beamt*innen sollten die Möglichkeit haben in der
8 gesetzlichen Krankenversicherung versichert zu sein ohne dafür einen erheblich höheren Beitrag zahlen zu
9 müssen.

- 10 Insbesondere für Personen die eine Vorerkrankung haben, besteht im Moment nicht bzw. nur unter sehr
11 hohen Beiträgen die Möglichkeit einen Versicherungsvertrag in der privaten Krankenversicherung abzu-
12 schließen. Diese Personen müssen im Moment ihre gesamte Krankenversicherung selbst bezahlen, wäh-
13 rend gerade zu Beginn der Ausbildung in der privaten Krankenversicherung nur rabattierte Beträge gezahlt
14 werden müssen. Dies macht den Staat als Arbeitgeber für viele Leute unattraktiver.

- 15 Neben der Beseitigung dieser strukturellen Ungerechtigkeit kann das Land hier mit auch noch erheblich
16 Ausgaben sparen. Einer Studie der Bertelsmann Stiftung wäre die Versicherung aller Beamten in der ge-
17 setzlichen Krankenkasse alleine für das Land Niedersachsen jährlich 1.390.000.000€ günstiger als das der-
18 zeitige Modell der privaten Krankenversicherung mit Beihilfe.

19

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt durch Beschlussfassung Landesparteirat 03.11.2018